

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

8.11.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 8. November 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verkündung.

Als Resultat über diese Woche abgehaltene Brodvisitationen bringt man zur öffentlichen Kenntniß: daß bei sämmtlichen hiesigen Bäckermeistern das Brod gut befunden wurde.  
Karlsruhe den 7. November 1817.

Großherzogliches Polizey Amt.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [AckerVersteigerung.] Nach einem hohen FinanzMinisterialBeschluss dürfen nunmehr die vor dem Ettlinger Thor gelegene, zehndfreiein sogenannten AuAcker mit Einfassungen zu Gärten angelegt werden. Daher die Eigenthümer der von Herrn HofFactor Neutlinger erkauften Acker sich entschlossen haben, diesen ihren Antheil einzufassen, in Viertel und halbe Morgen abzuthheilen, sofort dieselbe Dienstag den 11. November d. J. und die darauf folgende Tage jedesmal Vormittags 9 Uhr in 3 Terminen zahlbar freiwillig für eigen zu versteigern. Es wird dieses andurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß die näheren Bedingungen auf dem Platz selbst vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.  
Karlsruhe den 29. Oktober 1817.

Großherzogl. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Das Haus No. 22 in der alten Kronengasse, neben Metzgermeister Braunwarth und Küfer Soder, hinten Aron FortLouis, wird Montag den 17. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter zum zweiten Mal öffentlich auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, dem Meistbietenden sogleich für eigen zugeschlagen werden.  
Karlsruhe den 4. November 1817.

Großherzogliches StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [HausPlatzVerkauf.] Da bei der vorgew. henen öffentlichen Versteigerung auf meinem eigenthümlichen Hausplatz, in dem Blumen-Gäßchen, welcher in der Front 40 und in der Tiefe 38 Schub zur Größe hat, kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so gedenke ich solchen aus freier Hand zu verkaufen. Karlsruhe den 8. Nov. 1817.  
Jakob Braunwarth, Metzgermeister.

(1) Karlsruhe. [ReiseKalesche zu verkaufen.] Wer eine solide, leichte, beinahe ganz neue Petersburger Kalesche zu kaufen wünscht, welche mit den nöthigen Koffers zur Reise versehen ist, kann sich nach derselben erkundigen im Hause des Hrn. Kriegskommissars Obermüller in der Waldhorngasse No. 13. in der untern Etage.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße in dem ehemaligen Bäcker Siegerschen Hause, im zweiten Stock vornen heraus, ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in Stube, Kammer, nebst einem französischen VorKamin und Speicher, und kann bis den 23. Januar l. J. bezogen werden. Das Nähere ist bei Schuhmachermeister Hündle zu erfragen.

No. 29. in der alten Waldgasse ist ein schönes Logis mit Möbel zu verleihen, und kann bis den 1. December bezogen werden.

Bei Maurermeister Webers Wittwe in der Karlsstraße ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Zimmermann Andreas Haib in der Durlacher Straße ist ein Logis in seinem neu erbauten Haus im zweiten Stock mit 3 Zimmern, einer großen Küche, Keller und Holzstall zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden.

Im innern Birkel No. 3. neben HofSchmid Bock's Wittwe sind im zweiten Stock für ledige Herren zwei Zimmer auf den 23. Januar l. J. zu verleihen.

In der Zähringerstraße No. 2. ist ein Logis ebener Erde in 1 Stube, Kammer, Küche, Keller u. bestehend, täglich zu vermietthen.

Bei Lämmle Homburger in der Spitalstraße No. 7. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, und kann bis den 23. Januar k. J. bezogen werden.

In der Blumengasse No. 3. ist zu ebener Erde ein Quartier auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Holzplatz.

In No. 39. auf dem Hospitalplatz ist auf den 23. Januar 1818. der 2te Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Alkoven, Sprückerkammer, ökonomische Holzspärnis bezweckender Ofen und Heerdfeuerungen, nöthigenfalls Stallung zu zwei Pferd, nebst Chaisenremise, gemeinschaftliches Wasch- und Backhaus, nebst großem Speicher und andern Bequemlichkeiten, zu verleißen, wovon das Nähere im untersten Stock zu erfahren.

In No. 6. auf dem Marktplatz im 2ten Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, mit und ohne Kost, zu verleißen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 8. sind ebener Erde zwei tapezirte und heizbare Zimmer vornen auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbeln täglich zu verleißen.

In der Zähringer Straße, nahe am Marktplatz ist bei Kammerdiener Frech der mittlern und dritte Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. Jan. k. J. zu vermieten.

In der Akademiestraße bei Zimmermann Würbs ist der obere Stock in fünf Zimmern, Küche, Keller, Holzremis etc. bestehend, zu verleißen, und kann täglich bezogen werden.

Ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbeln kann sogleich bezogen werden, beim Schullehrer Wagner.

In dem ehemals Sievertschens Tabaks-Fabrikgebäude in der Zähringer Straße ist von jetzt an bis zum 23. Januar 1818. ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, Waschhaus etc. ganz oder theilweise, monatlich oder auf dies Quartal zu verleißen. Das Nähere erfährt man beim Waisensichter Schlenkerer.

In der Erbkönigenstraße No. 9. ist im dritten Stock ein Logis von 5 Zimmern mit 2 Speicherkammern und allen Bequemlichkeiten zu verleißen, im Fall kann auch Stallung zu 2 Pferd gegeben werden, und ist auf den 23. Januar 1818 oder sogleich zu beziehen.

In der alten Walbgasse No. 25. sind 2 möblirte und tapezirte Zimmer für einen ledigen Herren zu verleißen, welche auf den 1. Decemder bezogen werden können.

Auf dem Holzmarkt No. 33. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzremis, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus sogleich oder auf den 23. Januar 1818. zu verleißen.

In der Akademiestraße bei Stadtdiener Dehler sind zwei Logis zu vermieten, das eine im obern Stock in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend; das andere im untern Stock enthält 2 Zimmer, Alkof und Küche etc. und können beide sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Briefträger Stempf in der Karlsstraße ist der 3te Stock sogleich oder auf den 23. Jan. k. J. zu vermieten.

In der Akademiestraße bei Briefträger Berta ist im hinteren Gebäude der 2te Stock mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar 1818 zu verleißen.

In No. 14. in der Zähringer Straße sind zwei Logis auf die Straße und in den Hof, jedes zu zwei Zimmer, Küche, nebst Zugehörung zu verleißen, und können auf den 23. Januar oder noch früher bezogen werden.

In der verlängerten Abergasse in der OberVerwalter Reiffchen Wohnung ist der untere Stock mit 3 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, nebst zwei heizbaren Mansardenzimmern zu vermieten, und kann bis den 23. Januar k. J. bezogen werden.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Dollmartsch zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der Reiffchen Chaisenfabrik ist auf den 23. Oktober ein Logis zu verleißen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenremise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

In der Bittergasse No. 10. ist ein Dachlogis von Stube, Kammer und Küche sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Bei Accisor Ripamonti ist ein Logis von 2 Zimmer, Alkof, zwei Kammern und Küche sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch die in dem hiesigen Intelligenzblatt No. 89. auf den 6. d. angekündigte Lotteriezählung gewann das Loos No. 105. eine meerschäumene mit Silber beschlagene Tabakspfeife. Welches man hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt. Karlsruhe den 6. Nov. 1817. Großp. Polizeipamt.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnete benachrichtiget ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum, daß sie die Profession ihres feil, verstorbenen Mannes wie zu seinen Lebzeiten fortsetzt. Sie wird sich bestreben, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen in allen Gattungen von Blechener Waaren und sonstigen Bauarbeiten durch gute Arbeit und billige Bedienung, auch ferner zu erhalten suchen, weshalb sie um geneigten Zuspruch bittet. Karl Erxleben's hinterlassene Wittwe, wohnhaft in der alten Herrngasse No. 9.

(3) Karlsruhe. [Neswaaren-Empfehlung.] F. Coppeland von Mannheim, Modiste S. K. H. der Frau Großherzogin von Baden, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum zur bevorstehenden Messe abermals mit einer Auswahl des neuesten Pariser Kopfpuzes, Negligee-Häubchen, Chemisettes, Pariser Blumen und Federn, glatte und fezonirte Lyoner Bänder, kurze und lange Handschube und sonstige Mod-Artikel zu den äufferst billigen Preisen. Die Boutique ist in der mittlern Reihe auf dem Marktplatz.

(2) Karlsruhe. [Neswaaren-Empfehlung.] J. F. Balon aus Paris ist dahier angekommen mit einem Sortiment eben so neuer als nütlicher und angenehmer Waaren für alle Gattungen von Neujahrs-geschänken. Man findet täglich in seinem Magazin Necessaires für Herren und Damen, Portefeullen von jeder Größe, gefasste Krystallwaaren, alle Gattungen Armleuchter und Scheitzeug in Bronze, plattirt und in Gold, und mehrere andere Sorten von eleganten Waaren nach dem neuesten Geschmack. Ueberhaupt hat er auch eine sehr schöne Auswahl von Pariser Blumen etc. Sein Magazin ist in der Messe an der Hauptstraße vor dem Monument No. 130.

(2) Karlsruhe. [Neswaaren-Empfehlung.] Jakob Guyer, aus Zürich in der Schweiz, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit einem wohlaffortirten Waarenlager von feinen englischen langen und vierrechten Schwals, großen u. kleinen Pariser Shawls, feinen händlichen Leinwand, Merinos und Bombastin, Linon, Batist in feinsten Qualität, feinem gestickten und tambourirten englischen Moll, glattem und Batist-Mouffelin, feinen und ordinären Hamans, englischen Bassins, Perkal und Berlin zu Damenkleidern; schwebischen Gingham, dergleichen in Leinen, einer schönen Auswahl Cattun à Elle 30, 36, 40, 45, 48, 52, 56, 60 und 63 kr., feinem Casimir, Wollencous, gestreiftem Holenzeuge, seidnenem Hosen- und Westenzeuge, feinem schwarzen und gestreiftem Lavantin, Taffet und Crödinabel, Soilinet, Schwantong, weißem und farbigen englischen

Pique, feinen Kiers, Schwals in Seiden und Madras, weißen und farbigen brochirten Cassimir-Tüchern in allen Größen, Wiener Polloas und ganz feinen wollenen brochirten Tüchern, von allen Gattungen, mit und ohne Bordure, nach dem neuesten Geschmack, großen und kleinen Cusse-Tüchern, Madras Fillosch-Gaze und gestickten Moll-Tüchern, Cattun-Tüchern von 7, 8, 10, 12 bis 14 Viertel, Herrenhalstüchern in englischen weißen Perkal, dergleichen in gesticktem Moll, farbigen Mouffelin, quartirten Maras- und schwarzen farbigen serbenen Tüchern; ferner mit feinen weißen leinenen und farbigen Sacktüchern, kaunewollenen und seidenen Strümpfen für Herren und Damen, Fillosch- und Gaze-Spizen, feinen Garnirungen, Handschuhen für Herren und Damen. Indem derselbe um geneigten Zuspruch bittet, verspricht er zugleich die billigste und prompteste Bedienung. Er hat seine Wude bei der Pyramide.

(1) Karlsruhe. [Neswaaren-Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich gehorsamst in nächstehenden Conditorey-Waaren, als: Alle nur mögliche Arten von Bisquit, Makronen, Gellee, Marmelladen und Pasten, alle Sorten von künstlichen und verarbeiteten Zucker, Marsellien, Conserven u. Kücheln; alle Sorten von feinen und ordinären Tafel- und Weihnacht-Konfekt und candirten feinen, mittel und ordinären Dragee auf alle Art und Geschmack; Traagant-Arbeit in Figuren, Landschaften, Bilder, Dosen und Korbchen mit Blumen u. Früchten; schöne lackirte Carbonasch-Arbeit, Dosen und Kästchen mit Glas und unterlegter Traagant-Arbeit, und noch viele dergleichen Arbeiten; d'Orgeat Capilaire, Himbeer-, Johannisbeer- und Kirschen-Sirup, Punch, Bischoff, Limonade und Drangeate-Essenz, vorzüglich gut und ächt verfertigte Chocolate und Liqueurs eigener Fabrikate; weiße und braune Nürnberger-, Basler-, Neuwider-, Schneid- und Kandel-Ledkuchen u. s. f.; auch kann ich, insofern bei mir Bestellungen gemacht werden, mit Torten neuester Figur und Dessert-Tafel-Aufsätzen und mit dergleichen Teller, aufwarten. Reelle Bedienung in Güte und Schönheit der Waaren und billigste Preise wird mein eifrigstes Bestreben seyn. — Hat seine Boutique vor dem Monument No. 133. — Auch wird ein junger Mensch, der die Conditorey zu erlernen Lust hat, bei mir in die Lehre gesucht.

Joseph Dotter, Conditorey aus Bretten.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Wittwe Link, wohnhaft in der Zähringer Straße No. 8., und in der Bretterhütte bei der reformirten Kirche, sind von nun an täglich kalte Pasteten, per Pfund 36 kr., so wie auch Pasteten von Gansleber, alle Sorten Kuchen, Kugelbrot und Kaffe-Brod, unter Zusicherung der promptesten Bedienung, im Ganzen oder in Portionen, zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Ein gutes Klavier wird zu kaufen gesucht. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden in hiesiger Stadt 4000 fl. gegen zwifache gerichtliche Versicherung aufzunehmen gesucht, welche in einzelnen Theilen angenommen werden. Das Komptoir dieses Blattes gibt nähere Nachricht.

(2) Karlsruhe. [LogisVeränderung und Empfehlung.] Küblermeister Gufelberger benachrichtigt das hochvereheliche Publikum, daß er in sein erkauftes Haus in der neuen Hercengasse No. 46. nunmehr eingezogen ist, und sich zugleich in seinem Fache bestens empfiehlt.

(2) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Bäckermeyster Bühler macht einem hochverehelichen Publikum hiemit bekannt, daß er seine bisherige Wohnung in der Kreuzgasse verlassen, und nun in die alte Kronengasse No. 3. eingezogen ist.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Kammerdiener, der schon bei verschiedenen Herrschaften auf Reisen gedient hat, und gute Zeugnisse besitzt, Deutsch, Russisch und Polnisch spricht, wünscht wieder einen Platz zur Begleitung auf Reisen zu erhalten, nach welcher Gegend es auch seyn mag. — Man kann sich nach ihm erkundigen in der Waldhorngasse, im Hause des Herrn Kriegskommissärs Obermüllers No. 13. in der untern Etage.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Ein junger Mensch von bonetten Eltern wird in ein Landstädtchen nicht weit der Residenz in eine Spezerei-Handlung in die Lehre gesucht, gegen billige Bedingnisse und gute Behandlung. Wo, sagt das Komptoir dieses Blattes.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 22. Sept. Wilhelm Karl August Friedrich, Bat. Franz Förderer, Bürger und Metzgermeister.

Den 30. Josepha Barbara, Bat. Hr. Joh. Georg König, Großherzogt. Hofmusikus.

Den 7. Oktober. Karl Christoph Sebastian, Vater, Johannes Friedrich, Hintersch.

Den 9. Amalie Justine, Bat. Hr. Johann David König, Großherzogt. Zoll- und Accis-Aufseher.

Den 11. Wilhelm Eduard, Bat. Ludwig Schiffmaier, Feldwebel vom Inf. Reg. von Stockhorn.

Den 13. Joh. Christian Raphael, Bat. Franz Xaver Münzer, Sergeant vom Inf. Reg. Markgraf Wilhelm.

Den 16. Karl Friedrich, Bat. Alexander Frißch, Feldwebel vom Inf. Reg. von Stockhorn.

Den 19. Louise Susanne Sophie, Bat. Franz Baumgärtner, Bürger und Schneidemeister.

Den 26. Joh. Friedrich, Bat. Joh. Michael Reff, Bürger und Schneidermeister.

Den 28. Karoline, Vater, Herr Anton Herrmann, Professor.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 14. Oktober. Hr. Simon Friedrich Gasner, Großherzoglicher Hoftheatermaler, mit Auguste Sebert, Großherzogt. HofSchauspielerin.

Den 23. Joh. Valentin Diez, Kanzleidiener bei der Renten-Administration Brod-Hobeit der Frau Markgräfin Friedrich, mit Katharina Reinauer, von Durlach.

Den 26. Dominik Hornstein, Korporal vom Infanterieregiment Markgraf Wilhelm, von Altdorf, mit Engels, mit Maria Niedinger, von Sandwieser.

Den 30. Martin Häuser, hiesiger Bürger und Zeugschmidt, gebürtig von Stillingen, mit Sophia, geb. Beck, des weil. Johann Stenzing, hiesigen Bürgers u. Schmidmeisters hinterlassene Wittwe.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 2. Oktober. Joseph, Vater, Hr. Bernhard Wiesen, Buchhalter bei Hrn. HofBanquier Haber, alt 14 Tage, starb an Sictern.

Den 5. Peter-Weiß, Soldat von der Großherzogt. LeibGrenadierGarde, gebürtig von OberSimonswald, alt 24 Jahre, starb an der Lungensucht.

Den 15. Maximilian Geiger, lediger Passamentler-Geselle aus München, alt 41 Jahr, starb am Schlagfluß.

Den 15. Amalie Justine, Bat. Hr. Johann David König, Großherzogt. Zoll- und Accis-Aufseher, alt 6 Tage, starb an Sictern.

Den 18. Francisca Barbara, geb. Federkiel, aus Rastadt, Ehefrau des Kaspar Grossmann, Korporal vom Inf. Regiment Markgraf Wilhelm, alt 28 Jahre, starb am Nervenfieber.

Den 18. Johann Joseph, Vater, Kaspar Grossmann, Korporal vom Inf. Reg. Markgraf Wilhelm, alt 7 Tage, starb am Sictern.

Den 22. Joseph Andreas, Vater, Johann Betsch, Feldwebel vom Inf. Reg. von Stockhorn, alt 1 Monat, 22 Tage, starb an den Gengichtern.

Den 31. Auguste Marie, Bat. Johann Freigmann, Sergeant vom Inf. Regiment Markgraf Wilhelm, alt 10 Monat, 4 Tage, starb am Fieber.

Den 31. Fidel Kalt, lediger Maurergesell, gebürtig aus Mählberg, alt 23 Jahre, starb am Nervenfieber.

### Fremde vom 1. bis 7. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Waldhorn. Hr. Mesür, Parapluhändler von Mannheim. Hr. Zanoli und Cohn, Kaufleute von Horn in Italien. Hr. Secretär Lang von Rastadt. Hr. Lieutenant Häfelin von Mannheim. Hr. Kunstgärtner Jacob von Butera. Hr. Professor Kistorf von Bruchsal.

Hr. Haberer, Student von Freiburg. Hr. Pfarrer Arnold von Lidothelm. Hr. Vogler und Hr. Schwann, Studenten von Tübingen. Hr. Keil von Straßburg. Hr. Grasselli, Kaufmann von Mannheim. Hr. Foidentitter, StraßenInspector von Speyer. Hr. Weinbändler Scherer von Abodt. Hr. Apotheker Henkel von Dilsbach. Hr. Inspector Kohl von Schwüdingen. Hr. Kaufmann Eschenlein von Basel. Hr. Kaufmann Morshadt von Lahr. Hr. Advokat-Dafer von Rastadt. Hr. Giger von Sulz. Hr. Demant, kgl. sächsischer Lieutenant. Hr. Meyss, Lieutenant, von Mannheim.

In der Stadt Freiburg. Hr. Kaufmann Krieger aus St. Georgen. Hr. Kaufmann Baton aus Paris. Hr. Weinbändler Rörber aus Wertheim.